

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart  
am Donnerstag, 04.12.2025, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
Oft wolkenverhangen oder trüb, lokal Nebel. Nach Osten hin gebietsweise Dauerfrost. Anfangs vereinzelt Glätte.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:  
Bodennah hält sich weiterhin feuchtkalte Luft. Während Tiefdrucksysteme über dem zentralen Mittelmeerraum in der Nacht zum Freitag von Süden für zunehmende Feuchtefuhr sorgen, strömt von Westen erneut kältere Luft ein.

FROST/GLÄTTE:  
Bis zum Vormittag sowie in der Nacht zum Freitag mit Ausnahme des Rheingrabens leichter Frost. Dabei vereinzelt Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe, in der Nacht zum Freitag im Bergland und in Oberschwaben stellenweise auch durch geringen Schnee. Nach Osten hin heute tagsüber gebietsweise leichter Dauerfrost.

NEBEL:  
Vor allem im Umfeld von Alb und Neckar bis zum Vormittag lokal Nebel mit Sichten unter 150 m. In der Nacht zum Freitag vor allem nach Norden hin örtlich erneut dichter Nebel.

Strassenwetterhinweis für die heutigen Morgenstunden:  
Glätte: wahrscheinlich  
Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe  
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: meist bei gleichzeitigem Auftreten von Nebel

Vorhersage:  
Heute erneut häufig trüb durch Nebel und Hochnebel. Vom südlichen Oberrhein über den Schwarzwald bis zum Neckar eventuell etwas Sonne. Höchstwerte nach Osten hin örtlich um -1 Grad, am südlichen Oberrhein bis +8 Grad. Schwacher Wind, vorwiegend aus Ost bis Süd.

In der Nacht zum Freitag dichte Bewölkung, lokal Nebel. Von Süden her sowie am Rheingraben etwas Regen, vor allem im Bergland sowie in Oberschwaben auch geringer Schnee. Tiefstwerte +3 bis -3 Grad. Vereinzelt Glätte. Am Freitag meist bedeckt oder stark bewölkt mit nach Südosten abziehendem, leichtem Regen. Am Nachmittags Richtung Rhein einzelne Auflockerungen. Höchsttemperaturen zwischen 3 Grad in Oberschwaben und 8 Grad im Rheingraben. Schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.

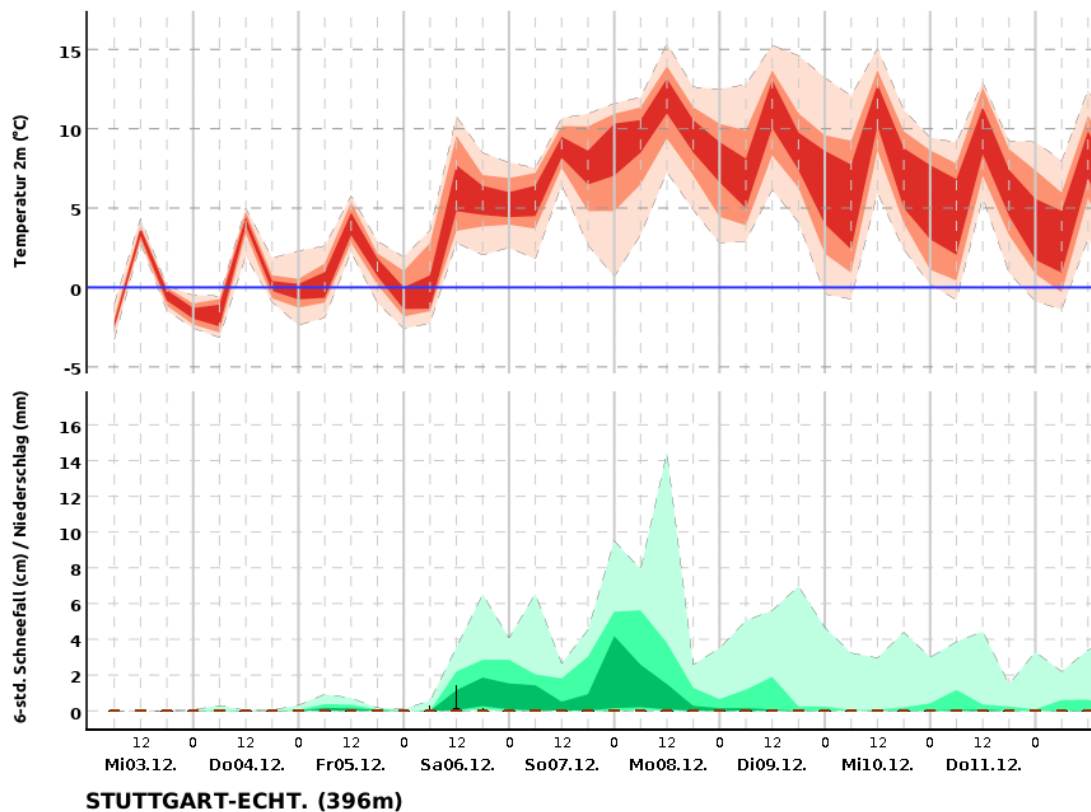
In der Nacht zum Samstag erneute Ausbildung von Nebel und Hochnebel. In den Frühstunden von Westen einsetzender Regen, dabei Glatteisbildung durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. Tiefsttemperaturen zwischen +1 Grad im Rheingraben und -3 Grad in Oberschwaben. Im Bergland starke bis stürmische Böen vor allem aus Süd. Am Samstag stark bewölkt und gebietsweise meist leichter Regen, teils schauerartig verstärkt, zum Abend nachlassend. Höchsttemperaturen zwischen 5 Grad im Osten und bis 11 Grad am südlichen Oberrhein. Mäßiger Wind aus Südwest. In Südbaden starke Böen, im Hochschwarzwald Sturmböen, auf dem Feldberg schwere Sturmböen nicht ausgeschlossen.

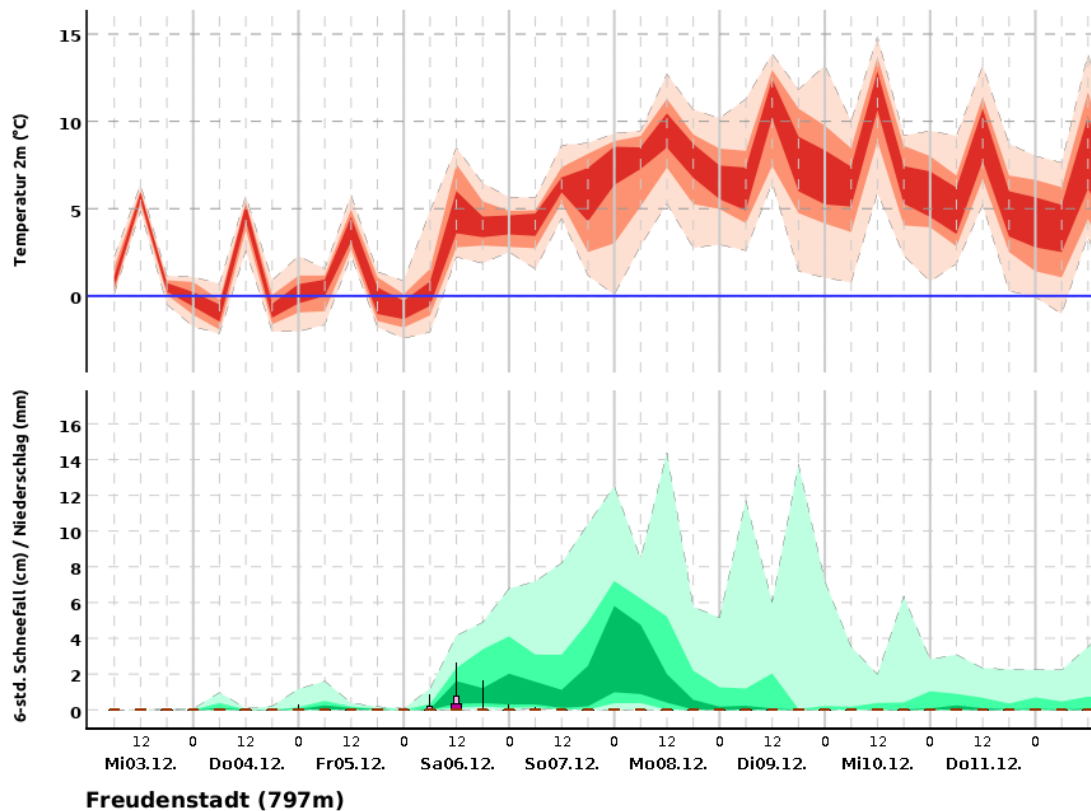
In der Nacht zum Sonntag bei vielen Wolken gebietsweise leichter Regen, auf dem Feldberg etwas Schnee. Tiefstwerte zwischen 8 Grad im Breisgau und bis 2 Grad in Oberschwaben. Im Schwarzwald starke bis stürmische Böen aus Südwest, auf dem Feldberg Sturmböen.

Am Sonntag überwiegend bedeckt, nach trockenen Phasen am Vormittag von Westen her erneut aufkommender Regen. Höchsttemperaturen zwischen 7 Grad im Bergland und bis zu 12 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Südwestwind. Im Schwarzwald starke bis stürmische Böen, auf dem Feldberg Sturmböen.

In der Nacht zum Montag bedeckt und sich von Westen ausbreitender leichter, im Südschwarzwald zeitweise mäßiger Regen. Tiefsttemperaturen zwischen 10 Grad im Breisgau und 5 Grad in Oberschwaben. Im Bergland stürmische Böen, bis Sturmböen, auf dem Feldberg schwere Sturmböen aus Süd bis Südwest nicht ausgeschlossen.

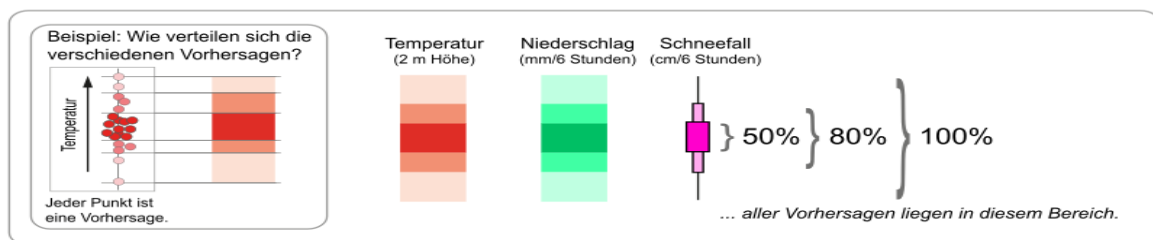
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Dominik Smieskol